

Bayern



Fotos: IG Metall

300 Rohrwerker, Unterstützerinnen und Unterstützer kamen im Mai zur Kundgebung vors Werk. Der Betriebsratsvorsitzende Karl-Heinz König (oben) kämpft entschlossen für die Zukunft der Belegschaft.

Kampf fürs »grüne Rohrwerk«

ARBEITSPLÄTZE Die Belegschaft des insolventen Rohrwerks Maxhütte nimmt ihr Schicksal selbst in die Hand und hat ein innovatives Konzept erarbeitet. Jetzt muss noch die Politik mitziehen, um einen Investor zu überzeugen.

Karl-Heinz König hat einen Urlaubstag. Trotzdem geht der Betriebsratsvorsitzende des Rohrwerks Maxhütte sofort ans Telefon. »Für das Rohrwerk tue ich alles«, sagt er. Und das ist auch nötig, denn für das Rohrwerk geht es auch um alles. Seit Dezember 2021 befindet sich der Traditionsbetrieb im oberpfälzischen Sulzbach-Rosenberg mit seinen 450 Beschäftigten im Insolvenzverfahren. Seitdem suchen Geschäftsführung, Insolvenzverwalter und Betriebsrat einen Investor, der den Fortbestand des Werks garantiert. Das Besondere dabei:

Belegschaft und Betriebsrat haben ihr Glück selbst in die Hand genommen und ein innovatives Konzept erarbeitet – das »grüne Rohrwerk«.

Sauberer Strom statt Erdgas

Karl-Heinz König bringt es so auf den Punkt: »Die Kapitalisten haben das Werk in den Ruin getrieben, jetzt will die Belegschaft es mit einem eigenen innovativen Zukunftskonzept retten.«

Im »grünen Rohrwerk« sollen die Stahlöfen statt mit Erdgas künftig per Induktion mit Strom erhitzt werden.

Der Strom soll direkt von einer nahen – geplanten – Fotovoltaikanlage geliefert werden. So ließen sich 40 Prozent Energie einsparen. Die Investitionskosten von 25 bis 30 Millionen Euro sollen allein dadurch in drei Jahren hereingeholt werden. Hinzukommen soll ein neues Schrägwalzwerk, mit dem sich etwa spezielle Rohre zum Transport von Wasserstoff fertigen ließen. »Wir wären die ersten Rohrwerker weltweit mit solch einem grünen Rohrwerk«, sagt König stolz.

Entwickelt haben die Idee drei, vier Techniker aus der Belegschaft auf eigene

Initiative. Dann haben sie ihr Konzept dem Betriebsrat vorgestellt, dann der IG Metall, dann der Geschäftsführung. Und jetzt ist die Hoffnung groß, mit dem »grünen Rohrwerk« einen Investor von der Zukunft des Werks überzeugen zu können.

Unterstützung in Region und Politik

Doch erstmal galt es für König und die IG Metall, Unterstützung in der Region und bei der Politik zu organisieren. An einer großen Kundgebung vor dem Werk beteiligten sich neben den Rohrwerkern auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Betrieben sowie regionale Politikerinnen und Politiker. Selbst Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger konnten König und die IG Metall zu einer Betriebsbesichtigung in die Oberpfalz lot-

sen. Wasserstoff, Fotovoltaik, Unabhängigkeit von russischem Erdgas – diese Themen sind gerade in aller Munde.

Ohne Fördergelder kein Investor

Entscheidend für eine erfolgreiche Investorensuche dürfte sein, dass die bayerische Staatsregierung die geplanten Investitionen mit Fördergeldern unterstützt. Der Wirtschaftsminister hatte dazu positive Signale gesendet. Doch Udo Fechtner, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Amberg, mahnt zur Eile: »Dem Rohrwerk geht bald das Geld aus, wir brauchen eine schnelle Entscheidung. Die Politik muss jetzt zu ihrem Wort stehen und darf die Rohrwerker nicht im Regen stehen lassen.« Bei Redaktionsschluss war die Zukunft des Rohrwerks noch offen. 

Mehr Geld und Wahloption bei Staedtler

Für die Beschäftigten des Stifteherstellers Staedtler hat die IG Metall einen Tarifabschluss erreicht. Ab Mai 2022 steigen die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 3,8 Prozent, mindestens aber um 110 Euro. Ab 1. September 2023 steigen die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um weitere 2,4 Prozent, mindestens aber um 72 Euro. Damit profitieren die unteren Entgeltgruppen überproportional.

Außerdem hat die IG Metall mit Staedtler die sofortige Einführung einer neuen jährlichen Sonderzahlung in Höhe von 13 Prozent eines Monatseinkommens vereinbart. Alle Beschäftigten und Auszubildenden können zwischen der Auszahlung dieser neuen Sonderzahlung oder drei zusätzlichen freien Tagen wählen.

Den Durchbruch in den Verhandlungen haben Kundgebungen an allen drei bayerischen Staedtler-Standorten in Nürnberg, Neumarkt i.d. Oberpfalz und Sugenheim gebracht.



Foto: IG Metall

Kundgebungen wirken: Viele Staedtler-Beschäftigte beteiligten sich an Aktionen (hier Nürnberg).

Betriebsratswahl: IG Metall gewinnt 75 Prozent der Mandate

Die IG Metall Bayern zieht ein positives vorläufiges Fazit der Betriebsratswahlen in ihren Branchen. Nach Auswertung von rund 80 Prozent der Ergebnisse haben die IG Metall-Betriebsrätinnen und -Betriebsräte mehr als 75 Prozent aller Mandate gewonnen. In vielen Betrieben konnte die IG Metall die Zahl ihrer Mandate steigern.



Bezirksleiter Johann Horn sagt: »Das ist eine starke Bestätigung der hervorragenden Arbeit, die unsere Betriebsrätinnen und Betriebsräte in den vergangenen Jahren geleistet haben. Im sozial-ökologischen Wandel sind die Betriebsrätinnen und Betriebsräte der IG Metall die Treiber von Zukunftsperspektiven für Beschäftigte. Während der Coronapandemie haben sie sich erfolgreich für Gesundheitsschutz und Beschäftigungssicherung eingesetzt.«

Damit werden in Bayern auch künftig die Interessen von über 400 000 Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie, der Holz- und Kunststoffindustrie, den textilen Branchen und in diversen Handwerksbranchen wie dem Kfz-Handwerk von Betriebsräten vertreten. »Das zeigt deutlich: Betriebsräte gehören zum Wirtschaftsleben einfach dazu«, so Horn. Ebenfalls erfreulich ist, dass rechte Listen in Bayern nicht in Erscheinung getreten sind.

Impressum

Redaktion: Timo Günther
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall Bezirksleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089/532949-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de

Aschaffenburg

Mit Schwung in die neue Amtszeit des Betriebsrats

ZEIT FÜR NEUES Aktiv für Mitbestimmung – Betriebsräteempfang der IG Metall Aschaffenburg



Foto: IG Metall Aschaffenburg

Reges Interesse der neu und wiedergewählten Betriebsräte an unseren Infopoints

Am 1. Juni hat die IG Metall Aschaffenburg alle gewählten Betriebsratsmitglieder aus den Betrieben zum Empfang in die Räume der Geschäftsstelle eingeladen.

Knapp 80 Kolleginnen und Kollegen sind der Einladung gefolgt und

DIE IG METALL FÜR STUDIERENDE

Die IG Metall Aschaffenburg war am 2. Juni mit einem Messestand beim Campus Career Day der TH Aschaffenburg vertreten. Die Studierenden hatten Fragen zur Arbeitsvertragsgestaltung, Einstiegsgehältern, Probezeit sowie zur betrieblichen Interessenvertretung. In guten Gesprächen konnten wir Studierenden eine zielgerichtete Orientierung für ihren Berufseinstieg bieten.

haben die Gelegenheit zum Austausch in gemütlicher Runde genutzt, um neue Netzwerke mit Betriebsrätinnen und Betriebsräten aus den anderen Betrieben zu knüpfen und sich über Themen der Betriebsratsarbeit auszutauschen.

Die Infostände des IG Metall-Bildungszentrums Lohr-Bad Orb, der Betriebsräteakademie Bayern, des BUND Verlags und von Sefra Aschaffenburg wurden stark frequentiert, um die vielen Informationen und Angebote mit in die Betriebsratsgremien zu nehmen. Bei bestem Wetter hatten die Betriebsrätinnen und Betriebsräte Gelegenheit, sich bei der IG Metall-Roadshow zu informieren, Give-aways abzugreifen und Leckeres vom Grill zu genießen.

Die IG Metall Aschaffenburg freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Betriebsrätinnen und Betriebsräten und wünscht allen eine erfolgreiche Amtszeit.



Das Team der IG Metall Aschaffenburg wünscht Euch einen erholsamen Sommerurlaub.

Beitragsanpassungen für Rentnerinnen und Rentner

Nach einer coronabedingten Nullrunde steigen die Renten in diesem Jahr zum 1. Juli 2022.

Daher passen wir die Beiträge für Rentnerinnen und Rentner zum 1. August 2022 um 5,35 Prozent an.

Sollte der Beitrag im Einzelfall unzutreffend oder nicht nachvollziehbar sein, stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Wir bitten um Mitteilung per E-Mail an aschaffenburg@igmetall.de oder telefonisch unter 06021 86420.

TERMINE

BR-UPDATE
6. Juli, 17.30 Uhr,
Aschaffenburg

ORTSVORSTAND
25. Juli, 13 Uhr,
Aschaffenburg

**SENIORENTREFFEN-
LOHR/MAIN**
15. Juli, 15 Uhr, Lohr

VL-AUSSCHUSS
28. Juli, 17.30 Uhr,
Aschaffenburg

Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich), Stephan Parkan, Beate Schultes
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg
Telefon: 06021 864 20, Fax: 06021 86 42 12
aschaffenburg@igmetall.de,
aschaffenburg.igmetall.de

Augsburg

Augsburger Delegierte beschließen Empfehlung

AKTIV FÜR MEHR GELD Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie wirft ihre Schatten bereits voraus.



Die IG Metall Augsburg hat am 31. Mai im Rahmen der zweiten Delegiertenversammlung ihre tarifliche Forderungsempfehlung beschlossen. Aus 24 Betrieben mit aktiven Vertrauensleutestrukturen gab es Forderungsbeschlüsse. Deutlich wurde, dass es eine hohe Erwartungshaltung bei unseren Mitgliedern gibt.

Der Schwerpunkt der Diskussionen lag auf einer tabellenwirksamen Entgelt-erhöhung. Gerade die Energiepreise tragen massiv zu der aktuell steigenden Inflation bei. Die Tarifpolitik der IG Metall muss einen Ausgleich schaffen. Aber auch der Staat muss seiner Verantwortung nachkommen. Es muss weitere Entlastungspakete für kleine

Varta Micro Production bekommt einen Betriebsrat

Mehr als 500 Beschäftigte von Varta Micro Production in Nördlingen sind der Einladung der IG Metall im März zur Wahlversammlung gefolgt.

Die Wahlversammlung fand auf der Kaiserwiese Nördlingen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Kolleginnen und Kollegen wählten dort den Wahlvorstand für die bevorstehende Betriebsratswahl, der nun aus fünf Personen besteht.

Die Varta Micro Production hatte bisher keinen Betriebsrat (BR), es handelt sich also um die Neugründung des Betriebsratsgremiums.

und mittlere Einkommen geben, da insbesondere diese maßgeblich von der Inflation betroffen sind.

Die Delegiertenversammlung hat mit großer Mehrheit folgende Forderungsempfehlung beschlossen:

- eine Erhöhung der Entgelte und der Ausbildungsvergütungen in Höhe von 9,3 Prozent;
- eine soziale Komponente für die unteren Entgeltgruppen;
- die Umsetzung eines Mitgliederbonus im Rahmen des Flächentarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie durch eine Mobilitätspauschale;
- Beibehaltung der Übernahmeregelungen im Ausbildungsbereich.

Unsere Empfehlung fließt jetzt – wie die der anderen 20 bayrischen IG Metall-Geschäftsstellen – in die bayrische Tarifkommission ein. Diese beschließt anhand der Empfehlungen die abschließende bayrische Tarifforderung der Metall- und Elektroindustrie.

Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Belegschaft zeigte mit ihrer regen Teilnahme großes Interesse an der Wahl und verdeutlichte zugleich den starken Wunsch der Belegschaft nach mehr Mitbestimmung und Demokratie im Betrieb. Der Standort Nördlingen ist in den vergangenen Jahren rasant gewachsen, bei nun mehr als 1000 Beschäftigten wünscht sich die Belegschaft mehr Teilhabe.

Wir als IG Metall freuen uns über die gute Veranstaltung und den großen Zuspruch. Auch die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber gestaltet sich bisher sehr konstruktiv. Wir blicken daher positiv auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen den Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei der bevorstehenden Betriebsratswahl.

Rückblick auf die Betriebsratswahlen

Im Zeitraum von März bis Mai fanden in vielen Betrieben die Betriebsratswahlen statt. Die IG Metall Augsburg hatte bereits im vergangenen Jahr ihre Aktivitäten dazu aufgenommen. Über die Zurverfügungstellung der Materialien, die Schulungen der Wahlvorstände bis hin zur Unterstützung bei der Listenaufstellung und dem Wahlkampf waren wir als Partner an der Seite unserer Betriebe.

Die IG Metall Augsburg zieht eine positive Bilanz: In rund **90 Betrieben** wurden Betriebsratsgremien gewählt.

Zum Wahlzeitpunkt waren bereits circa **80 Prozent aller Betriebsräte IG Metall-Mitglied**.

Bei Wahlkämpfen mit gegnerischen Listen konnte die IG Metall mit ihren Kandidaten in vielen Betrieben ihre **Mandate verteidigen** und sogar ausbauen.

Zum Abschluss der Betriebsratswahlen findet in guter Tradition wieder eine Betriebsrätekonferenz statt.



Rückblick auf den 1. Mai in Augsburg

Nach zwei langen Jahren gab es endlich wieder einen 1. Mai in Präsenz. Diesen haben wir gemeinsam mit unseren Partnergewerkschaften und unseren Kolleginnen und Kollegen mit einem Demozug vom Gewerkschaftshaus bis zum Königsplatz eingeläutet. Ebenso fand in Dillingen für unsere Kolleginnen und Kollegen aus den Nebenstellen im Rathaus der 1. Mai statt.

»Schön, dass wir wieder zusammen mit den Menschen für unsere »geMAIn-samen« Interessen auf die Straße gehen können! Der 1. Mai ist und bleibt unser Tag«, so Roberto Armellini, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg.

Impressum

Redaktion: Roberto Armellini (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50
augsburg@igmetall.de, augsburg.igmetall.de

Bamberg

Bamberg fordert 8,5 Prozent

In der Delegiertenversammlung am 1. Juni haben die Delegierten die Tarifforderung der Geschäftsstelle verabschiedet. Seit Mitte April wurden die Mitglieder in den Betrieben mittels einer Postkarte befragt, welche Forderungen sie zur Tarifrunde aufstellen wollen. In vielen Betrieben waren wir mit IG Metall-Infoständen vor Ort, sind von Maschine zu Maschine gelaufen und haben die Menschen nach ihren Forderungen befragt. Dieser sehr beteiligungsorientierte Prozess kam sehr gut an. Wir konnten die Abfrage nutzen, um nach der Phase der sehr strengen Coronaregeln endlich wieder mit unseren Kolleginnen

und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Die Ergebnisse der Befragung sind eindeutig: Die Kolleginnen und Kollegen fordern eine starke, spürbare Entgelterhöhung in Höhe von 8,5 Prozent – mindestens aber 260 Euro –, um die in den zurückliegenden Monaten massiv gestiegenen Lebenshaltungskosten zumindest ein Stück weit auszugleichen. Weitere wichtige Themen für diese – oder eine der nächsten Tarifrunden – sind: betriebliche Altersvorsorge stärken sowie Ausbildung und Beschäftigung absichern. Die wirtschaftliche Situation in den Betrieben wird von unseren Kolle-

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!
TARIFBEWEGUNG 2022**

ginnen und Kollegen trotz Krieg, Pandemie und Rohstoffengpässen positiv empfunden. 70 Prozent beurteilen die wirtschaftliche Lage »gut«, »sehr gut« oder »stabil«. Am 30. Juni wird die Tarifforderung der gesamten IG Metall beschlossen. Am 15. September startet die erste Verhandlungsrunde, am 28. Oktober endet die Friedenspflicht.

Betriebsräteempfang

Am 24. Mai fand im Kulturboden Hallstadt unser Empfang für neu und wiedergewählte Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter statt. Wir haben uns sehr über den großen Zuspruch gefreut: gut 150 Kolleginnen und Kollegen aus unseren Betreuungsbetrieben sind unserer Einladung gefolgt. Der Abend war eine gute Gelegenheit, um sich überbetrieblich zu vernetzen und die Betriebsratskolleginnen und -kollegen aus anderen Betrieben kennenzulernen. Hinzu kamen

zahlreiche Infostände unserer Partnerorganisationen wie der Betriebsräteakademie Bayern, der GUV Fakulta, dem DGB-Rechtsschutz und dem Bund Verlag. Im Rahmen einer kleinen Messe konnten sich die Betriebe der Geschäftsstelle mit einem Steckbrief vorstellen. Auf der Bühne wurden unsere Arbeitsgruppenvorsitzenden aus der Geschäftsstelle (Vertrauensleute, Frauen, Jugend, Referenten) interviewt und konnten ihre Arbeit so dem Publikum vorstellen. Fazit: alles in allem – inklusive eines leckeren Buffets – ein sehr gelungener



Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer bei der Betriebsratsmesse

JAV-Wahl – nach der Wahl ist vor der Wahl

Im Herbst 2022 finden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt. Auszubildende und dual Studierende können wieder an die Wahlurnen. Die JAV setzt sich zum Beispiel für gute Ausbildungsqualität und die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung ein. Sie ist bei Fragen oder Problemen erster Ansprechpartner für Auszubildende und dual Studierende. Damit wir auch weiterhin junge Menschen in

den Betrieben haben, die sich für ihre Kolleginnen und Kollegen einsetzen, starten wir schon jetzt mit den ersten Vorbereitungen für die JAV-Wahl. Deshalb nichts wie ran! Die Wahlvorstände müssen benannt und geschult werden. Unsere JAV-Wahlvorstandsschulung findet am 27. Juli im Landhotel Rügheim statt. Für alle, die sich zur Wahl aufstellen lassen möchten, findet am 20. Juli eine Spezialsitzung des Ortsjugendausschusses statt. Alle weiteren Infos zur Anmeldung erhaltet Ihr direkt über Kristin Dittmar: kristin.dittmar@igmetall.de.

TERMINE

VKL-AUSSCHUSS
18. Juli, 16.30 Uhr

FRAUEN
20. Juli, 16 Uhr

REFERENTEN
5. Juli, 16.30 Uhr
jeweils im Konferenzraum, Starkenfeldstr. 21

JUGEND – OJA
20. Juli, 15.30 Uhr
Ort siehe Homepage

SEMINARE
Kommunikation Frauen
14. Juli, 9 bis 17 Uhr
Geschäftsstelle Bamberg

Jugendcamp de la Revolución
7. bis 11. Juli
in Königsdorf

Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich), Pia Federlein
Anschrift: IG Metall Bamberg, Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18
bamberg@igmetall.de, bamberg.igmetall.de

Erlangen

Besondere Wertschätzung langjähriger Mitglieder

JUBILAREHRUNG 2022 In einem festlich dekorierten Saal wurden unsere Mitglieder für 40, 50, 60, 65 und sogar 70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall Erlangen geehrt.



Die Jubilarehrung wurde in diesem Jahr an zwei Tagen abgehalten. Dadurch war der Rahmen der Veranstaltung noch persönlicher und wir hatten insgesamt mehr Zeit für die Ehrungen. Am ersten Tag haben wir uns bei insgesamt 24 Kollegen für ihre lang-

jährige Treue bedankt. Am zweiten Tag wurden neben 19 Kollegen auch 5 Kolleginnen geehrt. Als Anerkennung erhielten alle Jubilarinnen und Jubilare eine Jubiläumsurkunde. Dazu gab es unterschiedliche Geschenke. Ein reichhaltiges Buffet sorgte für das leibliche Wohl.

Siemens-Beschäftigte kämpfen um Erhalt der Antriebssparte im Konzern

Mehrere hundert Siemens-Kolleginnen und -Kollegen haben in München vor der Siemens-Zentrale das Management aufgefordert, seine vor der Abspaltung stehende Sparte Large Drives zu behalten. Die IG Metall erwartet vom Siemens-Management eine ergebnisoffene Neubewertung, da die Entscheidung, sich von dem Geschäft mit Elektromotoren, Umrichtern und Generatoren mit 7000 Beschäftigten zu trennen, strategisch falsch ist. Large Drives schreibt wieder schwarze Zahlen, erfüllt aber nicht die Renditeerwartungen des Siemens-Vorstands und gehört nach dessen Ansicht nicht mehr zum Kerngeschäft. Deshalb hatte Siemens im September 2021 die Ausgliederung angekündigt. Sie soll bis Oktober abgeschlossen sein, die Gesprä-

che sind aber aktuell festgefahren. Die IG Metall geht davon aus, dass Siemens die Sparte nach der rechtlichen Verselbstständigung zum Verkauf stellen wird. Auch der Erlanger Standort wäre sodann mit über 300 Kolleginnen und Kollegen betroffen. Wir wehren uns gegen eine weitere Zerschlagung des Siemens Konzerns und fordern »Mensch vor Marge«!



TERMINE

JUGEND OJA-SITZUNGEN
15. Juli, um 16 Uhr und
29. August um
17.30 Uhr, jeweils in
den Jugendräumen
oder im Saal der
IG Metall Erlangen

SEMINARE

Dialog führen
15. und 16. Juli,
im Stempferhof
Gößweinstein

Aktiv im Betrieb – A1

18. bis 22. Juli in der IG
Metall-Bildungsstätte
Lohr

Heißer Herbst für die Jugend

Wir sind schon ganz aufgeregt! Warum? Im Sommer kommen die neuen Auszubildenden und dual Studierenden. Wir sind als IG Metall Jugend Erlangen in Zusammenarbeit mit den Jugend- und Auszubildendenvertretern sowie den zuständigen Betriebsräten schon mitten in den Vorbereitungen für die Begrüßungsrunden. Aber das ist noch lange nicht alles. Im Herbst 2022 finden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Du möchtest in Deinem Betrieb die Ausbildung und das duale Studium aktiv mitgestalten? Dann kandidier zur JAV, melde Dich bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung vor Ort, Deinen Betriebsräten oder Deiner Jugendsekretärin der IG Metall Erlangen. Im September und Oktober finden mehrere JAV Kandidierendenschulungen statt, um Dich auf die JAV-Arbeit vorzubereiten.

Impressum

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich),
Fabian Reidinger
Anschrift: IG Metall Erlangen,
Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de,
erlangen.igmetall.de

Ingolstadt

Carlos Gil – neuer Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Ingolstadt

Ein Interview mit unserem neuen Chef

Was waren Deine Hauptbeweggründe, Erster Bevollmächtigter in Ingolstadt zu werden?

Carlos (schmunzelt): Naja, die Frage könnte auch lauten, warum wurde ich gefragt, in Ingolstadt Erster Bevollmächtigter zu werden – das passiert ja auch nicht alle Tage. Für mich war – und ist – es schon eine große Wertschätzung, in Ingolstadt Erster Bevollmächtigter sein zu können.

Ingolstadt ist eine der größten Geschäftsstellen der IG Metall, mit sehr spannenden Betrieben und sehr hohem Engagement der Kolleginnen und Kollegen. Gerade die unterschiedlichen Betriebsgrößen machen den Reiz dieser Geschäftsstelle aus – einmal die 43000 »Automobiler« bei Audi als unser größter Betrieb der Geschäftsstelle. Daneben Airbus Defence and Space, Wacker Neuson, Cariad SE, Faurecia, Aurora und Rieter. Andererseits das Güterverkehrszentrum mit den Kontraktlogistikern Imperial und Scherm und unsere Entwicklungsdienstleister. Gleichzeitig die Handwerksbetriebe und die vielen Mittelständler, die diese Region prägen.

Mit meiner über 30-jährigen gewerkschaftlichen Erfahrung als Jugendvertreter, Betriebsratsvorsitzender, als Zweiter Bevollmächtigter in der Geschäftsstelle Allgäu sowie meine beruflichen Stationen in der Vorstandsverwaltung in Frankfurt und der Bezirksleitung Bayern in München kann ich das gesammelte gewerkschaftliche Wissen sehr gut vor Ort einbringen.

Dabei will ich Bewährtes bewahren und Neues wagen, um gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Team und in den Betrieben die anstehenden Veränderungen in der Arbeitswelt positiv zu gestalten.

Welche Herausforderungen siehst Du in den nächsten Jahren für die IG Metall in Ingolstadt?

Carlos: Die Arbeitswelt ist in einem rasanten Veränderungsprozess. Wir als IG Metall werden unsere Gestaltungsaufgaben mehr denn je anpacken müssen.

Die Arbeitsplätze und Arbeitsaufgaben in den Betrieben werden sich verändern, es werden Arbeitsplätze wegfallen und neue entstehen. In welchen Verhältnissen das passieren wird, ist nicht abzuschätzen.

Ich will, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht abgehängt werden. Mein Gestaltungswille richtet sich daher besonders auf die Mitbestimmung und die soziale Ausgestaltung der Transformation. Das heißt für mich, dass wir als IG Metall Tarifbindung und Mitbestimmung genauso wie Konzepte einer langfristigen Beschäftigungssicherung auch durch gute Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung vorantreiben werden.

Was war Dein erster Eindruck, als Du hier gestartet bist?

Carlos: Mit unserem Team in der Geschäftsstelle sowie unseren engagierten ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären haben wir einen besonderen Schatz in Ingolstadt. Die IG Metall Ingolstadt ist für die Zukunftsthemen gut gerüstet. Unsere vielen Mitglieder tragen zu unserer Durchsetzungskraft bei und wir sind inhaltlich und methodisch gut aufgestellt dank eines hervorragenden Zusammenspiels von gewerkschaftlich aktiven Menschen in den Betrieben und unserem engagierten Team. Wir setzen gemeinsam in Zeiten des Umbruchs auf Solidarität und Gerechtigkeit und wir sind entschlossen, in Ingolstadt gemeinsam die Zukunft lebenswert zu gestalten.



Zur Person

Carlos Gil wurde 1970 in Heimenkirch im Allgäu geboren. Er absolvierte eine Ausbildung als Industriemechaniker bei der Firma Liebherr Aerospace.

Seine gewerkschaftliche Laufbahn begann Carlos als Jugendvertreter und Betriebsrat. 2003 wurde Carlos hauptamtlich Beschäftigter in der IG Metall Allgäu, dessen Zweiter Bevollmächtigter er bis zum Jahr 2020 war.

2016 schloss er an der TU Kaiserslautern seinen berufsbegleitenden Masterabschluss in »systemischer Beratung/Organisationsentwicklung« erfolgreich ab.

Von Oktober 2020 bis April 2022 vervollständigte er seine gewerkschaftlichen Erfahrungen beim Vorstand in Frankfurt sowie in der Bezirksleitung München.

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Ursula Enzenberger
 Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt,
 Telefon: 0841 934 09-0; ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt | instagram.com/igmetallingolstadt

München

Leuchtende Beispiele

EHRUNG Beatrix Dinkelmaier, Christine Engleitner und Gert Grubel wurde die Medaille »München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens« verliehen

Sich ehrenamtlich für Kolleginnen und Kollegen stark zu machen, um ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, bedeutet viel Zeit und Herzblut zu investieren. Trixi Dinkelmaier, Christine Engleitner und Gert Grubel engagierten sich viele Jahre lang in ihren Betrieben und darüber hinaus. Sie kämpften für den Erhalt von Arbeitsplätzen, gute Arbeitsbedingungen und eine gerechte Gesellschaft.

Mit ihrem Einsatz haben sie Großes geleistet. Dafür wurden sie von der Landeshauptstadt mit der Medaille »München leuchtet« ausgezeichnet. Sie wurde ihnen im Rahmen des Arbeitnehmerempfangs anlässlich des 1. Mai von Bürgermeisterin Verena Dietl im Saal des Alten Rathauses feierlich verliehen.

Beatrix Dinkelmaier



Trixi Dinkelmaier mit Verena Dietl

Trixi setzte sich in ihrer Zeit als Betriebsrätin und stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Krauss Maffei besonders für die Sichtbarkeit und die Interessen von Frauen ein. Sie engagierte sich in diesem Themenfeld mit kreativen Aktionen im Betrieb und darüber hinaus und empowernte zahlreiche Kolleginnen. Außerdem war ihr die Förderung der Jugend ein ganz besonderes Anliegen, dem sie sich mit enormem Einsatz widmete.

Christine Engleitner

In ihrem langjährigen Engagement als Betriebsrätin bei BMW und als Gewerkschafterin hat sich Christine besonders für benachteiligte, hilfsbedürftige Menschen und Menschen in Notsituationen eingesetzt. Sie spezialisierte sich auf diese Themen, weil es ihr stets ein besonderes Anliegen war, den Men-



Christine Engleitner mit Verena Dietl

schen bei BMW, aber auch ihren Familien, in persönlichen Notlagen und schwierigen Situationen zu helfen und sie bestmöglich zu unterstützen. In ihrem Engagement verkörperte Christine Engleitner das für diese sozialen Aufgaben notwendige Verständnis und Einfühlungsvermögen in hohem Maße. Sie hatte für alle immer ein offenes Ohr und ein offenes Herz.

Gert Grubel

Von 1990 an war Gert Betriebsrat und setzte sich vehement für die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte ein, insbesondere in der Zeit des Konkurses des Traditionsunternehmens Hurth 1995.

2006 wählte ihn die Belegschaft von nun Gleason-Hurth erneut in den Betriebsrat, er wurde stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Mit seinen Kolleginnen und Kollegen erstritt er 2007 erfolgreich die Rückführung des Betriebs in die Tarifbindung. 2012 wurde er Betriebsratsvorsitzender. Neben seinem betrieblichen Engagement ist Gert ehrenamtlicher Arbeitsrichter, und er gibt seine Erfahrungen und sein Wissen als Referent der IG Metall weiter.



Gert Grubel (Mitte) bei der Verleihung

Ein bekanntes Gesicht am Empfang – neu bei der IG Metall

Als unser Gewerkschaftshaus in der Schwanthalerstraße noch stand, saß er dort bereits am Empfang: Volkan Akkoyun. Mit seiner herzlichen Art, seiner Hilfsbereitschaft und seinen Organisationskünsten hatte er uns gefehlt. Deshalb freuen wir uns als IG Metall München, ihn nun für uns gewonnen zu haben.

Seit dem 1. Mai – dem besten Tag, um bei der IG Metall zu starten – ist Volkan Akkoyun als Verwaltungsangestellter



Volkan Akkoyun

erneut Teil unseres Teams. Er begrüßt Euch nun wieder am Empfang der Geschäftsstelle der IG Metall München an der Werinherstraße 79.

So haben wir uns ein Stück Gewerkschaftshaus nach Giesing geholt, damit die Zeit bis zu unserer Rückkehr 2024 nicht zu lange wird.

Impressum

Redaktion: Stefanie Krammer (verantwortlich)
IG Metall München,
Werinherstraße 79, Geb. 32a
81541 München
Telefon 089 51411 0
muenchen@igmetall.de, igmetall-muenchen.de

Nürnberg

Sichere Zukunft in der Transformation!

ZUKUNFTSKONFERENZ 100 Betriebsräte und Vertrauensleute diskutierten Strategien und Ansätze, die Transformation im Betrieb erfolgreich anzupacken.



Foto: IG Metall Nürnberg

100 Metallerinnen und Metaller diskutierten am 12. Mai in der Kleinen Meistersingerhalle.

Die Transformation verändert unsere Gesellschaft und die Art und Weise, wie und was Unternehmen produzieren. Für die IG Metall ist klar: Diese Veränderungen können nur gemeinsam mit den Beschäftigten gestaltet werden. Daher hatte die IG Metall Nürnberg am 12. Mai zur Zukunftskonferenz in die Kleine Meistersingerhalle geladen. In sechs Fachforen tauschten sich die anwesenden Betriebsräte und Vertrauensleute über gute Konzepte und Ansätze aus, die Veränderungen im Betrieb aktiv anzugehen. Gegenstand der Fachforen waren zum Beispiel

die Einmischung in und Gestaltung von betrieblichen Strategieprozessen, das Nutzen von Lean Management im Sinne der Beschäftigten sowie Angebote von regionalen Transformationsclustern oder der Agentur für Arbeit.

»Mit der Zukunftskonferenz intensiviert die IG Metall die Diskussion um die Zukunftsfähigkeit der Betriebe in Nürnberg und dem Nürnberger Land«, fasst Andreas Weidemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg, die Konferenz zusammen. »Gemeinsam mit den Betriebsräten und Vertrauensleuten werden wir uns den betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen stellen. Mit betrieblichen Zukunftskonzepten sollen Perspektiven für die Beschäftigten in Nürnberg und dem Nürnberger Land auf den Weg gebracht werden.«

Unterstützt wurde die IG Metall bei der Durchführung von der Betriebsräteakademie Mittelfranken, dem IMU Institut, dem ffw, der Vend Consulting Nürnberg und der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Forderungsempfehlung steht

KONFERENZ IG Metall Nürnberg empfiehlt, in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie neun Prozent mehr Geld zu fordern.

Nach breiter Diskussion beschloss die IG Metall Nürnberg am 1. Juni ihre Forderungsempfehlung für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Jacky Horn, IG Metall-Bezirksleiter in Bayern, skizzierte die Herausforderungen vor den Tarifverhandlungen im Herbst. Die Erwartungshaltung der Mitglieder ist groß, einen Ausgleich zu den steigenden Preisen zu erhalten. Die wirtschaftliche Lage in den Betrieben rechtfertigt, so die Anwesenden, zumindest die Erhaltung der Kaufkraft. Folgende Forderungen werden der bayerischen Tarifkommission zur Diskussion empfohlen:

- Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um neun Prozent über eine Laufzeit von zwölf Monaten;
- soziale Komponente durch die Anhebung von T-ZuG B auf 20 Prozent bezo-

- gen auf die Entgeltgruppe 5A;
- eine Mobilitätspauschale für alle Auszubildenden und dual Studierenden und
- die Tarifkommission soll in dieser Tarifrunde ein Modell für einen tariflichen Baustein innerhalb des Flächen-tarifvertrags entwickeln, der ausschließlich Mitgliedern zugute kommt.

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!
TARIFBEWEGUNG 2022**

Im Mai befragte die IG Metall Nürnberg ihre Mitglieder in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie. Neben Einschätzungen zur wirtschaftlichen Lage des Betriebs interessierte die IG Metall, ob die Mitglieder bereit sind, sich für die Tarifforderungen stark zu machen. Viele Metallerinnen und Metaller gaben an, neue Mitglieder von der IG Metall überzeugen oder an Streikmaßnahmen teilnehmen zu wollen. Gute Aussichten für einen heißen Herbst!

Tariferfolg bei Staedtler

Kundgebungen Ende Mai brachten den Durchbruch: Die IG Metall hat einen Tarifabschluss für die Beschäftigten des Stifterherstellers Staedtler an den drei bayerischen Standorten Nürnberg, Neumarkt und Sugenheim durchgesetzt. Damit steigen ab Mai 2022 die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 3,8 Prozent, mindestens aber um 110 Euro. Ab September 2023 steigen die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um weitere 2,4 Prozent, mindestens aber um 72 Euro. Damit profitieren die unteren Entgeltgruppen überproportional von der Erhöhung.

Weiterhin wurde die sofortige Einführung einer neuen jährlichen Sonderzahlung in Höhe von 13 Prozent eines Monatseinkommens vereinbart. Jeder Beschäftigte kann zwischen der Auszahlung dieser neuen Sonderzahlung oder drei zusätzlichen freien Tagen wählen. Diese Regelung gilt für alle Beschäftigten und Auszubildenden.

Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine
Anschrift: IG Metall Nürnberg,
Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35
nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

Regensburg

Drei Kämpfer für Gerechtigkeit

Werner Zierer, Norbert Pfeiffer und Herbert Gold verlassen den Ortsvorstand.



Foto: IG Metall Regensburg

Die IG Metall Regensburg verabschiedete drei langjährige Mitglieder des Ortsvorstands: Herbert Gold, Norbert Pfeiffer und Werner Zierer (v.l.).

Der Ortsvorstand (OV) der IG Metall Regensburg ist das geschäftsführende Gremium der Geschäftsstelle. Er tagt monatlich und leitet die Geschicke unserer örtlichen IG Metall. Der größte Teil dieses wichtigen Gremiums besteht aus ehrenamtlichen Metallern und Metalloberinnen. Drei von ihnen haben sich im Juni aus dem OV verabschiedet.

Zusammengerechnet haben Werner Zierer (BMW Regensburg, OV-Mitglied seit 2000), Norbert Pfeiffer (Staedtler Neumarkt, OV-Mitglied seit 2012) und Herbert Gold (Continental Regensburg, OV-Mitglied seit 2012) 42 Jahre im Ortsvorstand gewirkt. Sie sind maßgeblich für den Erfolg der IG Metall Regensburg verantwortlich.

Durch intensive Tarifdebatten, politische Weichenstellungen und nicht zuletzt den stetigen Fokus auf die Erwei-

terung unserer Durchsetzungsfähigkeit durch eine positive Mitgliederentwicklung haben sie sich intensiv für die Kolleginnen und Kollegen engagiert.

In der Delegiertenversammlung am 3. Juni hat Jürgen Scholz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Regensburg, das Wirken der drei Kollegen gewürdigt. »So sehr wir Eure erfahrenen, starken Stimmen im Ortsvorstand vermissen werden, so sehr freuen wir uns über Euren wohlverdienten Ruhestand. Vielen Dank lieber Werner, lieber Norbert, lieber Herbert! Machts gut, bleibt gesund und Glück auf!«

Impressum

Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich),
Rebecca Frank
Anschrift: IG Metall Regensburg,
Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg
Telefon: 0941 603 96-0, Fax: 0941 603 96-16
regensburg@igmetall.de,
igmetall-regensburg.de

Deltec – Betriebsversammlung wählt erstmals einen Wahlvorstand zur Betriebsratswahl

Bei der Firma Deltec Automotive in Furth im Wald haben die Beschäftigten am 27. April ihren ersten Wahlvorstand gewählt. Rund 200 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Unternehmens folgten der Einladung der IG Metall Regensburg zur Betriebsversammlung.

»Dies ist ein großartiger Moment für die Mitbestimmung«, eröffnete Daniel Schicker, Fachsekretär der IG Metall Regensburg, die Betriebsversammlung. Die Beschäftigten haben gemeinsam mit der IG Metall diese Versammlung vorbereitet und sich für alles gewappnet. Über zwei Monate liefen die Planungen auf Hochtouren bis zum entscheidenden Moment – der Betriebsversammlung. Dort wurden mit überwältigender Mehrheit fünf ordentliche und fünf Ersatzmitglieder in den Wahlvorstand gewählt.

Dieser hat sofort mit seiner Arbeit begonnen und einen Beschluss zur Schulung des Wahlvorstands gefasst. Daraufhin besuchten alle Mitglieder und Ersatzmitglieder die Schulung der IG Metall in Regensburg. Als Referentin konnten die Teilnehmenden die Kollegin Magdalena Renner des DGB-Rechtsschutzes genießen.

Hervorragend gerüstet und voller Tatendrang starteten anschließend die Vorbereitungen zur Betriebsratswahl gemeinsam mit der IG Metall Regensburg.



Schweinfurt

Informieren – netzwerken – genießen

EMPFANG IG Metall begrüßte ihre neuen und wiedergewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräte.



Austausch und Vernetzung der neu gewählten Betriebsratsgremien war am 23. Mai Ziel unseres Betriebsräteempfangs. Bei Sekt und musikalischer Unterhaltung durch Mad Bob und Steffi List konnten alle neuen und wiedergewählten Betriebsräte und Betriebsrätinnen ins Gespräch kommen und sich gegenseitig

kennenlernen. Rund 150 Kolleginnen und Kollegen waren da und haben den Nachmittag intensiv zum Austausch genutzt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde durch die einzelnen Betriebe gab es dann ein leckeres Buffet. Zudem waren viele tolle Infostände vor Ort, an denen sich die Betriebsräteakademie Bayern, die DGB-

Region, GUV Fakulta, die IG Metall-Bildungsstätte Lohr/Bad Orb, IG Metall-Services, REFA, KDA-Betriebsseelsorge, der Arbeitskreis der Bildungsreferenten, der DGB Rechtsschutz, der Bund Verlag, der Deutsche Betriebsrätetag und natürlich auch die IG Metall Schweinfurt präsentierten. Es war schön, dass Ihr alle da wart!

Botschaft der Tarifkonferenz: Kaufkraft sichern!

Am 1. Juni entschied die Tarifkonferenz über die Forderung der IG Metall Schweinfurt für die Tarifrunde 2022.

Denn die rückt näher. Bei der Tarifkonferenz diskutierten alle Mitglieder der Delegiertenversammlung aus den Metall- und Elektrobetrieben, des Ortsvorstands und der Vertrauenskörperleitungen der IG Metall Schweinfurt die Forderung für die Tarifrunde 2022 und

stimmten anschließend darüber ab. Die Beteiligten waren sich einig: Sowohl die aktivierende Befragung als auch die Debatte innerhalb unserer Gremien liefert uns ein eindeutiges Bild. Es geht in dieser Tarifrunde in erster Linie darum, die Kaufkraft der Beschäftigten zu sichern. Die stark steigenden Inflationsraten gefährden Existenzen und schwächen die Binnennachfrage dramatisch.

Diese Botschaft aus der Region haben wir der Bezirksleitung Bayern übermittelt.

Unser erster Tag der offenen Geschäftsstelle

Am 16. Mai um 10.30 Uhr startete unser erster Tag der offenen Geschäftsstelle – für alle gewählten Betriebsräte der IG Metall Schweinfurt.

Die Betriebsratswahlen sind weitgehend abgeschlossen. Dies haben wir zum Anlass genommen, einen Tag der offenen Geschäftsstelle anzubieten. Was sind die Leistungen der IG Metall und wofür sind wir überhaupt zuständig? Wie sieht die Geschäftsstelle eigentlich aus und wer ist dort für was verantwortlich? Es fand ein gegenseitiger Austausch und Kennenlernen in lockerer Atmosphäre mit Snacks und Getränken statt. Es war schön, so viele neue und wiedergewählte Betriebsräte bei uns begrüßen zu dürfen.

Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Stefanie Klepke; Heike Eußner
Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Mangasse 7–9, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 20 96 -0, Fax: 09721 20 96-14
schweinfurt@igmetall.de, schweinfurt.igmetall.de



Passau



Gemeinsam stark in die Zukunft

MITBESTIMMUNG Betriebsratswahlen erfolgreich abgeschlossen

Die IG Metall Passau hat ihre Position in den Betrieben der Region für die nächsten vier Jahre gestärkt. Nach Abschluss der Betriebsratswahlen sind 68 Betriebsratsgremien gewählt. Von den insgesamt 602 gewählten Betriebsratsmitgliedern gehören über 75 Prozent zur IG Metall. Bei den Betriebsratsvorsitzenden sind sogar knapp 95 Prozent in der IG Metall organisiert. Es gab kaum Listenwahlen und viele IG Metall-Betriebsräte wurden mit tollen Ergebnissen in ihrem Amt bestätigt.

»Die Betriebsratswahlen fanden bedingt durch die Pandemie unter denkbar schwierigen Umständen statt. Insbesondere vor diesem Hintergrund ist das ein hervorragendes Ergebnis und ein voller Erfolg für die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben«, sagt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Passau, Erich Starkl. »Jetzt werden wir gemeinsam mit ihnen und den Belegschaften die Herausforderungen in den Betrieben angehen und die Arbeitsbedingungen

dort weiter Schritt für Schritt verbessern. Darauf freue ich mich auch ganz persönlich.«

Betriebsräte vertreten die Beschäftigten im Betrieb. Bei Einstellungen, Entlassungen oder Veränderungen der Betriebsorganisation können sie mitentscheiden. Die Mitwirkungsrechte sind unterschiedlich stark ausgeprägt: vom Anspruch auf Information bis zum Vetorecht. Nach der Konstituierung des neuen Betriebsratsgremiums können die gewählten Betriebsräte direkt mit der Arbeit beginnen. Da diese Aufgabe sehr umfangreich ist, liegt uns die Qualifizierung unserer Betriebsräte besonders am Herzen.

Betriebsrätekonferenz

Am 31. Mai fand auch deshalb eine große Betriebsrätekonferenz statt. Dort hatten die neuen und wiedergewählten Betriebsräte die Möglichkeit, sich mit Betriebsräten aus der Region auszutauschen und zu vernetzen. Neben der IG Metall boten auch Partnerorganisatio-

TERMINE

TEAM IG METALL QUALIFIZIERUNGSREIHE

Bildungsmöglichkeiten, Vertrauensleutearbeit kennenlernen, betriebliche und gewerkschaftliche Themen:
Modul 1: 2./3.9.
Modul 2: 30.9./1.10.

BETRIEBSRÄTE-INFOFAGUNG ZUR BETRIEBLICHEN RENTENBERATUNG
Grundlagen der Rentenberatung im Betrieb, Klärung von

Standardfragen zum Thema Rente, 14.9., 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Hotel Burgwirt, Deggendorf

FIT FÜR DIE BETRIEBSRATSARBEIT

Einführung in die Betriebsratsarbeit BR I 17.–21.10. 7.–11.11.

Ansprechpartnerin: Heidi Kümmeringer
Telefon: 0851 560 99 18,
E-Mail: heidi.kuemmeringer@igmetall.de

nen verschiedene Infostände an. Obwohl das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, war die Konferenz eine rundum gelungene Veranstaltung.

Impressum

Redaktion: Erich Starkl (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Passau,
Salzweger Str. 5, 94034 Passau,
Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30
passau@igmetall.de, passau.igmetall.de